

Pressemitteilung

Erhalt der Notdienstpraxis in Simmerath

Der Rat der Gemeinde Simmerath hat sich am Dienstag erneut mit dem Erhalt der Notdienstpraxis befasst und hierzu einstimmig beschlossen, an die Kassenärztliche Vereinigung zu appellieren, den Notdienst in den Räumlichkeiten des Krankenhauses Simmerath auch in Zukunft unverändert zu gewährleisten. Ferner hat der Gemeinderat daran appelliert, dass sich die Verantwortungsträger und die Kassenärzte in der gesamten StädteRegion Aachen (Stadt und Kreis) solidarisch verhalten gegenüber den Bürgern der ländlichen Kommunen in Monschau, Roetgen und Simmerath; sie wurden aufgefordert, sich ebenfalls für eine unveränderte Beibehaltung des Kassenärztlichen Notdienstes auszusprechen.

In der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung wurde am 11.02.2015 entschieden, dass in der StädteRegion Aachen die Zahl der Notfallpraxen von vier auf zwei reduziert werden soll. Nach den vorliegenden Informationen sind die Standorte dabei noch völlig offen.

Daher liegen auf der Grundlage des Ratsbeschlusses ab Dienstag, 17.02.2015, Unterschriftenlisten zum Erhalt der Notdienstpraxis Simmerath an der Service-Stelle im Rathaus Simmerath während der üblichen Öffnungszeiten aus. Die Verwaltung wird die gesammelten Unterschriften danach an die Kassenärztliche Vereinigung weiterleiten.

Parallel hierzu wird Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns das weitere Gespräch mit der Kassenärztlichen Vereinigung suchen, wobei er die Bürgermeisterin der Stadt Monschau und den Bürgermeister der Gemeinde Roetgen in die Gespräche einbeziehen will.